

einwohner rufen zu lassen, um als Zeugen bei dem Vorgange der Kassenfortnahme zugegen zu sein, und ließ nun, nach Entfernung der Russen, einen Akt über den ganzen Vorfall aufnehmen.

Als die Offiziere Karten der Umgegend von ihm verlangten, lehnte er dies Verlangen unter der Angabe keine zu besitzen, vorsichtig ab.  
(Fortsetzung folgt.)

## Hessische Ehrentafel.

Von Joseph Schwank.

(Fortsetzung.)

- |   |   |
|---|---|
| <p>1760 18. März. Eroberung von Fulda und Zurückschlagung der dort aufgestellten Reichstruppen und Franzosen durch den braunschweig'schen General v. Luckner und den hessischen General v. Gilsa.</p> <p>1761 25. März. Unglückliches Treffen der Hessen bei Weimsfeld unter General Schlüter gegen die Franzosen nach der vergeblichen Belagerung von Ziegenhain.</p> <p>" 28. Mai. Eroberung von Fulda durch den hessischen Obersten Wolf.</p> <p>" 28. Juni. Gefecht bei Treysa.</p> <p>" 10. Juli. Gefecht bei Corbach. Die von den Truppen, unter denen die hessischen Regimenter Prinz Karl und Malsburg, bewiesene Tapferkeit erkannte Herzog Ferdinand in besonderer Dankagung an.</p> <p>Die Anzahl der hessischen Truppen betrug jetzt nach dem Tode Wilhelm VIII. unter Friedrich II.: 24,000 Mann.</p> <p>" 16. Juli. Ueberfall und Gefangennahme der französischen Division Glaubitz bei Emsdorf. 2 Generale und 2600 Mann wurden gefangen, 8 Kanonen erobert. Dem Regiment zweite Garde bezeugte Herzog Ferdinand für seine hierbei bewiesene Tapferkeit seine besondere Zufriedenheit.</p> <p>" — Juli. Außerst heftiges Gefecht bei Wiesbeck, an dem das Regiment Toll Antheil nahm.</p> <p>" 31. Juli. Bei Warburg schlugen die Hessen, unterstützt durch die englische Kavallerie, 24,000 Franzosen mit großem Verlust über die Diemel zurück, nahmen 2200 gefangen und eroberten 13 Kanonen.</p> <p>" 10. August. 2000 Franzosen werden vom hessischen Obersten v. Donop bei Sababurg über die Weser zurückgeschlagen. Es werden 300 Gefangene gemacht und 3 Kanonen erbeutet.</p> <p>" 22. August. Gefecht bei Zierenberg.</p> <p>" 5. September. Ueberfall der Franzosen bei Zierenberg und Gefangennahme von 400 Mann nebst dem Kommandeur.</p> | <p>1760 10. September. Gefecht bei Marburg unter Major v. Bülow mit 2 Eskadrons hessischen Husaren und 500 Freiwilligen. 7 Offiziere und 60 Mann wurden gefangen genommen.</p> <p>" 10. Oktober. Belagerung von Wesel.</p> <p>" 16. Oktober. Gefecht bei Kampen.</p> <p>" 25. November. Eroberung von Bergen durch den Obersten Schreiber.</p> <p>1761 2. Januar. Niederlage des Korps des Grafen Broglio bei Duderstadt, welchem Treffen das Leibdragoner-Regiment, das Regiment Mansbach und das Bataillon Kutzleben beiwohnten.</p> <p>" 15. Februar. Eroberung von Fritlar.</p> <p>" 15. Februar. Siegreiches Gefecht bei Langensalza, wobei sich das hessische Leibdragoner-Regiment besonders auszeichnete. Das sächsische Infanterie-Regiment Prinz Karl wurde gefangen, dessen Fahnen und Kanonen erobert.</p> <p>" 18. Februar. General von Oheimb schlägt die Franzosen bei Sachsenberg. Hessische Husaren nehmen den General Meaupreau gefangen.</p> <p>" 28. Februar. Belagerung Ziegenhains.</p> <p>" 20. März. Gefecht bei Grünberg. + Gefecht b. Grünberg</p> <p>" 21. März. Unglückliches Treffen bei Ziegenhain. Evoy. v. Braunsch. verliert 11 Kanonen, 19 Fahnen u. 2000 Mann, die Hessen keine Fahne, bewahren den besten Schluß, werden zur nächsten Nachhut bestimmt</p> <p>*) " 25. März. Unglückliches Treffen bei Weimsfeld. General Schlüter tödtlich verwundet.</p> <p>" 25. März. Erste Belagerung von Kassel.</p> <p>" 26. März. Das hessische Grenadierbataillon Schlotheim, 300 Mann stark, empfing einen Theil der 30 Eskadrons starken, französischen Kavallerie beim Jenner'schen Wald, zu einem Viereck gebildet, regungslos mit angeschlagenem Gewehre und ohne einen Schuß zu thun. v. Schlotheim benutzte das durch diese Haltung entstandene Zaudern des Feindes und zog in Ruhe und Ordnung in den Wald. Die verstärkte feindliche Kavallerie erwartete das Hervortreten des Bataillons, um demselben den Uebergang</p> <p>Vorausgegangen kleiner Gefechte: 16.3. Jansonsrod, Ghaadiborn, Lauter 19.3. bei Lauterbach</p> |
|---|---|